

## EDITORIAL

Vom 27.- 29. August 1986 fand in Malmö der internationale Kongreß der FICE statt. Unsere schwedischen Freunde hatten nichts unterlassen was zum Gelingen des Kongresses beitragen konnte. 330 Teilnehmer, darunter viele Deutsche, diskutierten während drei Tagen aktuelle Fragen der außerfamiliären Erziehung. Auf das Kongreßprogramm will ich nicht näher eingehen, es wurde in extenso in der Nummer 52 unseres bulletins veröffentlicht. Alle Referate, die auf dem Kongreß gehalten wurden, werden in Kürze in Buchform veröffentlicht werden. Der Kongreß war sowohl vom inhaltlichen als auch vom formalen Aspekt her ein voller Erfolg. Ein großes Lob gebührt Jürgen Lindemann und seinen Mitarbeitern für diese Leistung. In dieser Nummer drucken wir das Einleitungsreferat von Professor Tuggener ab. In seiner Rede geht Prof. Tuggener ein auf die heutigen Tendenzen in der Heimerziehung und versucht den Standort und den Stellenwert der FICE innerhalb dieser Entwicklung zu präzisieren. In einer abschließenden Plenumsitzung der Tagung wurde ohne Gegenstimme eine Erklärung verabschiedet, die ebenfalls in dieser Nummer veröffentlicht ist. Nach dem Modell der "Münsteraner Erklärung" (siehe bulletin Nr. 51) hatte eine Arbeitsgruppe eine Erklärung erarbeitet die dem internationalen Charakter der FICE-Arbeit Rechnung trägt und von allen Sektionen auf einer Sitzung des Conseil Fédéral einstimmig verabschiedet wurde. Eine ANCE-Delegation wird Minister Spautz diese Erklärung am 15. Oktober offiziell überreichen. Uebrigens waren 11 Luxemburger in Malmö sodaß unser Land, gemessen an der Bevölkerungszahl wohl am besten vertreten war!

Vor den Sommerferien erschien das Buch zu unserem Kongreß vom Juni 1985 in Luxemburg. Es wurde in Zürich gedruckt und wird zugunsten der FICE - die auch die Druckkosten trug - verkauft. Obwohl ich es bereits in der letzten Nummer unseres bulletins angekündigt hatte sind erst 10 Exemplare verkauft worden. Ich bitte deshalb alle Mitglieder, das Buch für ihre Institution oder für sich privat zu kaufen damit unser Kongress noch nachträglich Erinnerungen wachrufen wird.

Ein weiterer Beitrag in diesem Heft ist die Rede von Camille Hermange, Ehrenpräsident der FICE und Ehrendirektor der ANCE-France zur Integration der behinderten Kinder in die Regelschule in Frankreich. Dies ist ein weiterer Beitrag vom Rundtischgespräch vom 15. März im Centre de Réadaptation in Capellen. In der letzten Nummer dieses Jahres wird diese Reihe abgeschlossen werden.

Wie Sie bemerkt haben, ließen wir den Reklameteil in dieser Nummer weg. Bei unserer kleinen Aufgabe kosten die Reklamen mehr Geld als sie einbringen. Jeder weiß daß unser bulletin ein defizitäres Geschäft ist. Da jedes Exemplar c.a. 100 lfr. kostet stehen den 300 Franken Einnahmen pro Abonnement 600 lfr. an Ausgaben gegenüber. Deshalb nochmals den Appell an alle Mitglieder, wenigstens regelmäßig ihren Mitgliedsbeitrag zu bezahlen - wenn möglich freiwillig etwas mehr - und bei Freunden, Kollegen und Bekannten Werbung für unser bulletin zu machen.

Robert SOISSON